

**igude**

Katzi's Allgemeine Sport Berichterstattung  
hessisch - unabhängig - aktuell

**GROSSGLOCKNER**  
**BIKE**  
**CHALLENGE**



**16.7.2016**  
HEILIGENBLUT/AUSTRIA

**GROSSGLOCKNER**  
**BERG**  
**LAUF**



**17.7.2016**

**Raiffeisen**  
**Meine Bank**



**GLOCKNER**  
**HEROES**



★★★ DER ★★★  
**MYTHOS**

**16.7.2017**  
HEILIGENBLUT/AUSTRIA

**GROSSGLOCKNER**  
**BERG**  
**DUATHLON**



# DER GIPFEL DER GEFÜHLE

Kröne dich zum Härtesten am Großglockner, erlebe den Mythos Glockner doppelt und bestreite die Großglockner Bergduathlon Wertung, eine Kombiwertung aus Großglockner Bike Challenge und dem Großglockner Berglauf.

In Summe werden 2.848 Höhenmeter zurückgelegt. Die Bergduathlon Wertung ist auf 400 Teilnehmer limitiert. Und vier der Teilnehmer kommen aus Frankfurt Zeilsheim! Rauf, rauf, immer weiter rauf! Der Großglockner-Berglauf ist eine extreme Herausforderung. Aber jetzt ersteinmal alles der Reihe nach!



IN FRANKFURT SIEHT DAS ALLES  
NOCH GANZ LOCKER AUS



Im Oktober 2015 hat Michi in Servus TV den Bericht zum Großglockner Berg-Duathlon gesehen und war davon so begeistert, dass er es sofort den Jungs erzählen musste. Da waren unter anderem Andreas Goldberger, Christoph Sumann und viele weitere österreichische Promis dabei und haben sich ordentlich gequält. Olaf war sofort Feuer und Flamme und hat gesagt, das machen wir Michi! Stefan und Vojo mussten wir dann auch nicht lange bitten (das würde zwar heute Vojo so sicherlich nicht gleich zugeben), obwohl der Termin bescheiden ist, Stefan muss auf die Messe in Köln und Vojo geht mit der Familie eigentlich direkt in den Urlaub. Aber wir wären nicht das legendäre TEAM-Radsporthaus Kriegelstein, wenn wir solche Kleinigkeiten nicht lösen könnten! Gesagt getan, im November 2015 wird alles klar gemacht und Michi bucht den Event und kümmert sich auch um die Übernachtung. Somit gibt's kein Zurück mehr und das Abenteuer kann kommen. Aber es ist ja noch mehr als ein halbes Jahr Zeit und somit erstmal langsam. Denn einen Monat vor dem Glockner wollen wir ja auch noch der IronMan 70.3 in Luxembourg machen. Wie man sieht hat das Team wie immer einiges vor! Der Triathlon in Luxembourg ist erfolgreich abgeschlossen und jetzt geht's weiter, wir sollten vielleicht wenigstens einmal mit dem Rad auf den Feldberg fahren oder wenigstens auf den Staufen. Das tun wir dann auch, aber ein ausgiebiges Bergtraining sieht dann wohl anders aus. Aber schauen wir mal wie wir uns dort schlagen werden.

The logo for Servus TV features a large, stylized red letter 'S' with a white shadow effect. To the right of the 'S', the words 'SERVUS TV' are written in a bold, black, pixelated font. Below the entire logo, there is a thick, black, horizontal brushstroke that tapers at both ends.

So nun rückt der Termin immer näher und alles nimmt seinen geplanten Lauf. Stefan musste noch schnell einen TEAM-Bus mieten, da der eigene Bus streikt aber ansonsten läuft alles wie geplant. Olaf, Vojo und Michi treffen sich am Freitag den 15. Juli 2016 um 10:00 Uhr im Frankenthaler Weg in Zeilsheim von wo aus die Mission Großglockner startet. Wir sind gut drauf, das Wetter ist auch einigermaßen und die Staumeldungen halten sich erstmal auch noch in Grenzen. Also los geht's. Die Verkehrslage ändert sich aber schon kurz vor Würzburg wo wir den ersten großen Stau umfahren müssen. Aber auch im Stau kann man Spaß haben, einfach die Schiebetür aufmachen und eine Rauchen, dann winken einem wenigsten einige der auch im Stau stehenden. Aber viel mehr kann man halt nicht machen.

Als wir endlich Würzburg hinter uns gelassen haben ist es bereits 13:00 Uhr und wir denken das könnte noch eine längere Tour werden aber auch das tut der guten Stimmung keinen Abbruch. Leider geht es so weiter und die Ankunftszeit in Heiligenblut von ursprünglich vom Navi berechnet hat sich von 18:00 Uhr auf 21:00 Uhr nach hinten geschoben. Aber auch das kann man net ändern. Die A3 ist und bleibt eine ewige Baustelle und dann noch Ferienbeginn in Hessen. Stefan landet um kurz nach sechs in München und wird dort von Oli abgeholt und nach Heiligenblut gebracht, so der Plan. Als er gelandet ist, meldet er sich direkt bei uns und wir stellen fest, dass wir nur ca. 30 Minuten vor den beiden sind und beschließen auf Stefan zu warten und Oli zu entlasten. An der Raststation Irschenberg warten wir also auf unseren Kapitän. Das dauert leider ein wenig länger als gedacht und somit ist die Fahrt über den Pass nicht mehr möglich und wir müssen über Salzburg und die Tauernautobahn ausweichen. Aber auch das

kriegen wir hin und machen nochmal einen kurzen Halt an einer Raststätte in Österreich und decken uns mit einer ordentlichen Brotzeit ein, denn die Ankunftszeit liegt mittlerweile bei 23:00 Uhr. Das Hotel haben wir auch noch schnell informiert damit die auch sicher auf uns warten und uns reinlassen. Ab jetzt läuft alles wie geplant und wir treffen pünktlich nach 13 Stunden Fahrt um 23:00 Uhr am Berghotel Hois ein. Jetzt sofort die Ferienwohnung beziehen, noch schnell ein Bierchen trinken und dann ab ins Bett, denn der Start zur Bike-challenge ist bereits um 7:00 Uhr und ab 5:00 Uhr gibt's Frühstück und wir müssen ja auch noch die Startunterlagen abholen. Gott sei Dank ist das Hotel direkt am Startgelände und wir haben kurze Wege. - Aber erst einmal gute Nacht!

## TEAM-CAMP



Samstag 16. Juli 2016, 4:30 Uhr eine kurze Nacht endet und wir stehen alle auf um uns für den ersten Teil der Herausforderung Glockner fertig zu machen. Um 5:00 Uhr sitzen wir gut gelaunt am Frühstückstisch und genießen frischen Kaffee und das gute Buffet. Alle sind mehr oder weniger wach, aber trotzdem gut gelaunt und guter Dinge, denn wir wissen ja Gott sei Dank net wirklich was uns erwartet. Gegen 6:00 Uhr erfahren wir, das der Start erst um 7:30 Uhr ist, da es in der Nacht ein weiteres Mal geschneit hat und man erst noch die Straße im Ankunftsbereich an der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe frei machen muss. Gut dann haben wir halt noch ein wenig mehr Zeit. Leider ist es schon in Heiligenblut richtig kalt, so um die 10 Grad und der Wind ist auch ein wenig ekelig. Aber da müssen wir nun durch. 7:30 Uhr Startschuss fällt und los geht's. Es bleiben noch ca. 500 Meter zum Einfahren in Heiligenblut ehe es direkt steil den Berg hochgeht. Da bleibt einem gleich mal ein wenig die Luft weg, aber wir denken das wird bestimmt am Ortsausgang dann ein wenig flacher. Pustekuchen, das geht genau so weiter... Jeder von uns fährt sein Tempo, Stefan vorne weg, gefolgt vom Olaf. Vojo folgt als dritter und Michi behält Vojo immer im Auge. Wir sind nur ca. 300 m getrennt und der Abstand bleibt konstant. Die ersten 20 Minuten denke ich das geht gar nicht, der Anstieg ist einfach nur steil und schwer, und die Höhe macht mir auch zu schaffen. Ich schnaufe und schnaufe aber irgendwie kriegt mein Körper nicht genügend Luft. Aber nach einer guten halben Stunde finde ich den richtigen Rhythmus und auch die Beine werden Meter für Meter besser und mein Diesel fängt an zu laufen. Vojo



habe ich auch noch im Blick. Je weiter wir nach oben kommen desto kälter wird es und das macht das Radfahren nicht gerade angenehmer. Nach ca. 8 km kommt eine kurze und schnelle Abfahrt ehe es dann in den Schlusssanstieg geht. Jetzt haben wir schon mehr als die Hälfte geschafft und sitzen immer noch auf dem Fahrrad und treten und treten. Jetzt komme ich langsam aber sicher Vojo immer näher und auch Olaf fällt von vorne zurück. Was ist denn hier los? Leider hat unser Olaf bescheidene Rückenschmerzen und Vojo ist auch ganz schön am Schimpfen. 4 Kilometer vor dem Ziel überhole ich doch glatt die Beiden, aber natürlich wird erstmal gefragt was denn eigentlich los ist. Olaf nimmt sich eine kleine Auszeit, Michi zieht erstmal die langen Fahrradhandschuhe an, denn die Finger sind mittlerweile taub und Vojo fährt direkt weiter damit er nicht auskühlt. Jetzt geht es die letzten Kehren hoch und die Temperatur ist bereits um die Null Grad und es gibt leichten Graupelschauer - ein wirkliches Sauwetter.-.und bei dem Wetter kann man die Aussicht auch nicht so wirklich genießen. Als ich endlich an dem letzten Tunnel ankomme sind es nur noch 1.000 Meter, aber ich bin schlag kaputt, durchgefroren und kann eigentlich nicht mehr. Einige Zuschauer feuern mich an und ich rette mich mit letzter Kraft über die letzten Meter. Kurz vor dem Ziel holt mich Olaf wieder ein und wir bezwingen den Glockner gemeinsam, Hand in Hand über die Ziellinie. Im Nachhinein hat er gesagt er wollte mir zurufen ich soll langsamer fahren und auf ihn warten aber ich hatte nur noch 4,5km/h auf dem Tacho und bei noch langsamer wäre ich einfach nur umgefallen!!!!

Alle Team-Mitglieder haben die Bike-challenge unter 2 Stunden bewältigt! Im Zielbereich warten schon Stefan und Vojo. Erst einmal wird abgeklatscht und dann wird direkt der Kleiderbeutel geholt damit wir warme Klamotten anziehen können. Langsam tauen auch die Finger wieder auf, tut das weh. Ich bin komplett fertig und einfach nur müde und zu nichts mehr zu gebrauchen.





Die anderen drei sind da schon gesprächiger und besser drauf. Jetzt gehen wir erstmal in die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe um uns aufzuwärmen (ich habe zu diesem Zeitpunkt mit dem Großglockner eigentlich schon abgeschlossen und will am Berglauf nicht mehr teilnehmen). Stefan, Olaf und Vojo wärmen sich mit Jagatee und das noch vor 10:00 Uhr, Michi bleibt dann eher beim Kaffee. Die Stimmung wird immer besser und die Jungs lachen und scherzen herum - ob das am Jagatee liegt? Lach! Ich bin ein wenig schweigsamer, denn ich bin voll am Arsch. Nach einer guten Stunde in der Hütte gehen wir wieder zu den Fahrrädern, denn jetzt kommt ja noch die Abfahrt. Die ist ja nun auch nicht mehr so anstrengend und nach einer dreiviertel Stunde sind wir dann auch schon wieder am Hotel. Räder verräumen, Einkaufen gehen für eine schmackhafte Brotzeit und danach geht's erstmal in die Sauna! Nach der Jause und dem Saunagang ist dann erst einmal Entspannung angesagt. Es ist erst 14:00 Uhr und wir legen uns alle mal aufs Ohr!

17:00 Uhr nun sind wieder alle wach und wir beschließen in den Ort zu gehen und mal zu gucken was es da so alles gibt. Mittlerweile scheint auch mal die Sonne und es ist ganz angenehm. Wir inspizieren alle kleinen Geschäfte, kaufen Ansichtskarten und Krimskrams ehe wir dann zur Pasta Party schlendern um uns noch mal zu stärken. Hier gibt es leckere Nudeln mit 4 verschiedenen Soßen und kalte Getränke, somit alles tiptop. Nachdem wir uns ausreichend gelabt haben gehen wir zurück ins Hotel und genießen in der Ferienwohnung leckeres Mischbier. Man muss ja den Flüssigkeitsverlust vom Tag wieder fachgerecht auffüllen. Im Anschluss gucken wir noch gemeinsam eine RTL Sendung, eigentlich nicht der burner aber zu viert geht's. Gegen 23:00 Uhr geht's dann wieder ab in die Heia, damit wir dann auch fit für den Berglauf sind. Diesmal dürfen wir ein wenig länger schlafen, denn der Start ist erst um 10:00 Uhr!

# KAISER-FRANZ-JOSEFS-HÖHE









Der Großglockner ist mit 3798 Metern der höchste Berg Österreichs und ein beliebtes Ziel für Alpinisten. Der Lauf endet nicht am Gipfel, sondern 1400 Meter unterhalb desselben auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Die Strecke ist steil, beinhaltet eine lange Treppenpassage, aber keine technisch heiklen Abschnitte. Sie führt über die Sattelalm, Bricciuskapelle und Trogalm sowie vorbei am längsten Gletscher der Ostalpen, der Pasterze. Fünf Labestationen sind unterwegs eingerichtet. Vom Ziel fährt ein Shuttlebus die Teilnehmer wieder zurück zum Startort.





Sonntag 17. Juli, gegen 7:00 Uhr - gehen wir gemeinsam zum Frühstück und genießen das auch in vollen Zügen ganz ohne Hektik. Wir haben ja Zeit genug. Meine anfänglichen Zweifel den Berglauf zu bestreiten sind nun auch verflogen und ich bin gewillt an den Start zu gehen (wie das immer kommt ist mir ein Rätsel). Nach einer ordentlichen Stärkung durch das Frühstück gehen wir wieder aufs Zimmer um uns für den zweiten Teil der Herausforderung fertig zu machen und auch wieder alles einzupacken, denn wir müssen noch vor dem Start auschecken. Aber das kriegen wir alles locker hin... und jetzt sind wir bereit!



Um 9:40 Uhr stehen wir in der Startaufstellung und es wird noch richtig viel Spaß gemacht, ich scherze mit einigen Kärntnern und es ist eine Riesengaudi vor dem Start. Jetzt ist es 10:00 Uhr und es geht los, gleich nach der Startlinie schieße ich an den dreien vorbei, denn ich möchte wenigstens einmal das TEAM anführen, nach 30 Metern ist das dann auch erledigt und jetzt geht's richtig los. Die drei sind mir viel zu schnell, aber ich finde einen guten Tritt und die ersten 3 Kilometer geht es human den Berg hoch und ich kann langsam joggen. Es ist ein geniales Erlebnis, man schaut den Berg hinauf und sieht einen bunten Streifen von Läufern den Berg hochlaufen... einfach genial.... Nach ca. einer halben Stunde ist Schluss mit Lustig und es geht rein in den Wald und es wird richtig steil.

**Es kommt mir vor, als hätten sie den Weg an die Wand genagelt, so steil geht es bergauf.**

An laufen ist hier nicht mehr zu denken, aber schnell walken geht noch. Mann ist das anstrengend... aber einfach schön im Trott bleiben und weitermachen. 20 Minuten später kommt dann wieder ein flacherer Abschnitt, wo man sich ein wenig erholen kann und auch wieder laufen kann... und es kommt auch gleich die erste Verpflegungsstation mit warmen Getränken. Das ist einfach nur gut. So, nicht lange aufhalten, immer weiter. Jetzt kommen wir zu einem wunderschönen Wasserfall, ein atemberaubendes Bild, aber danach geht's mal so richtig steil den Berg hoch. Ich kämpfe mich Schritt für Schritt vorwärts und habe immer wieder die Gedanken wie soll ich das bis oben hin schaffen?



Aber der Weg ist das Ziel und auch die anderen Teilnehmer kämpfen. Als dann endlich auch dieser Abschnitt bewältigt ist, laufen wir über eine schöne Almwiese mit nur leichten Anstiegen. Das tut richtig gut und man kann auch ein wenig Strecke machen. 2. Verpflegung, die Tanks wieder auffüllen und weiter. Hier kann man schon zum ersten Mal das Ziel sehen, aber das ist noch 7 Kilometer entfernt. Der Kampf geht also weiter über Stock und Stein laufen wir hoch, vorbei an der Staumauer bis wir dann endlich das Plateau des Gletschers erreichen.

Hier geht's jetzt erstmal über eine Hängebrücke über den Gletscherabfluss und danach schlängelt sich der Weg in Richtung Schlusssanstieg. Es ist einfach nur atemberaubend, man guckt auf den Gletscher



und natürlich auch in Richtung der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe zum Ziel und meine Gedanken kreisen nur noch um "wie soll ich hier jemals hochkommen"! An der letzten Verpflegungsstelle (1.000 m vor dem Ziel) trinke ich noch reichlich warmes Iso und mache mich dann auf den Weg zum Ziel. Der Weg ist so steil und ich bin schon so kaputt und überhaupt und außerdem und ich bin auch froh dass es hier sehr viele Stufen gibt, dann muss man nicht mehr so viel denken.



Ich spreche mir selber Mut zu, ich denke viel an meinen Papa und so geht dann die Zeit rum und ich komme Schritt für Schritt meinem Ziel näher. 500 m vor dem Ziel höre ich den Sprecher, das Vojo das Ziel erreicht hat, und er wird lautstark im Ziel empfangen. Das motiviert mich jetzt nochmal, und ich kämpfe weiter. Mein Ziel unter 3 Stunden zu bleiben ist immer noch machbar und so schieße ich den Berg hoch wie eine Weinbergschnecke. Hier feuern mich immer mehr Leute an, und die warten nun auch schon auf den schnellsten der Veranstaltung, somit muss ich mich auch noch ein wenig beeilen das er mich nicht noch überholt!

Jetzt habe ich den letzten Abschnitt erreicht und ich laufe auf die letzte Treppe zu, rauf und jetzt noch 100 Meter human bergauf ins Ziel... Ich überschreite die Ziellinie und bin vollkommen aus dem Häuschen. Die Gefühle nach einer solchen Leistung kann nicht mal ich in Worte fassen, aber es ist nur überwältigend und schön. Jetzt bekomme ich erstmal eine warme Decke über die Schultern gelegt und die Medaille umgehängt. Ich bin fertig aber so was von glücklich, ich bin jetzt auch ein Glockner Hero!

**Erschöpft, aber voller Glücksgefühle. Ich sehe in die Gesichter der anderen Finisher und erblicke leuchtende Augen, die pure Freude verströmen. Das sind die Bilder, die ich mir vorgestellt habe. Bilder, die zeigen, was ein Lauf in den Bergen mit einem macht. Bilder des Glücks und der Zufriedenheit.**



Nach einer kurzen Verschnaufpause, sehe ich dann auch die Jungs die sich bereits umziehen und heiße Brühe trinken. Als sie mich sehen, kommen sie sofort mit einer Brühe zu mir und beglückwünschen mich! Olaf kommt ein wenig später und als er mich sieht kommt er auf mich zu und drückt mich ganz fest und lange, und flüstert mir ins Ohr dass er megastolz auf mich ist. Jetzt bin ich komplett von den Socken, gerührt und glücklich und Luft zum schwätzen habe ich auch schon wieder. Ich bin nur am Labern, schimpfe, alles durcheinander aber den Leuten gefällt's denn viele lachen und haben Spaß mit mir! Als wir endlich umgezogen sind, gehen wir wieder in die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe zum Aufwärmen und werden auch direkt von der Bedienung begrüßt! Und man stelle sich vor, es ist ein Selbstbedienungsrestaurant und wir werden bedient und das in Tirol. Da merkt man halt was wir für einen Sympathiefaktor haben. Nach einigen heißen Getränken und einer herzlichen Verabschiedung auf der Hütte ist nun der Heimweg angesagt. Etappe eins ist der Busparkplatz, hier warten wir auf den Postbus und drängen uns auch gleich in den ersten hinein. Während der Abfahrt habe ich eine Menge Spaß mit 2 Ehepaaren aus der Steiermark. In Heiligenblut angekommen gehen alle nochmal schnell auf die Pipibox ehe wir uns dann auf den Heimweg machen! Wer hätte das geglaubt, dass wir alle das schaffen und wir haben es geschafft! Stefan fährt als erster den Bus bis München, hier steigen Vojo und er aus, Stefan fliegt nach Köln zurück auf die Messe und Vojo nach Bosnien in den Urlaub. Olaf und ich düsen dann weiter nach Frankfurt. Auf dem Heimweg haben wir freie Straßen sodass wir um 23:00 Uhr in Zeilsheim eintreffen, den Bus ausladen und nach Hause fahren. Jetzt ist das Wochenende vorbei - aber es war die Anstrengung auf jeden Fall wert!



# VOJO KURZ VORM GLÜCK



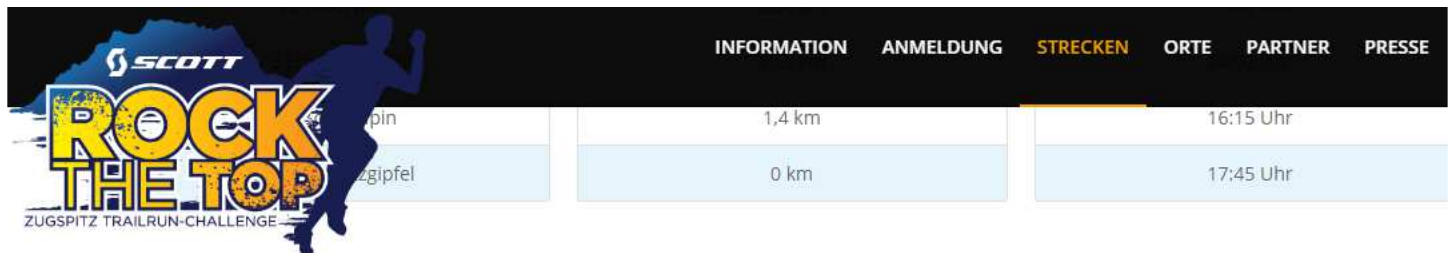


## Nachbetrachtung & Fazit:

\*\*Also gegen diese Veranstaltung ist ein IronMan 70.3 meiner Meinung nach ein Kindergeburtstag!

Wir haben scheinbar alle die Liebe zum Berglauf entdeckt, denn sogar ich empfand den Lauf viel schöner als das Radfahren! Und es ist eine sehr attraktive Laufstrecke.

Viel Spaß, Anstrengung und Erfolg... nach kurzer Erholung, mache ich jederzeit wieder! - Zugspitze ich/wir kommen.



	INFORMATION	ANMELDUNG	STRECKEN	ORTE	PARTNER	PRESSE
pin			1,4 km			16:15 Uhr
Zugspitze			0 km			17:45 Uhr

### ZUGSPITZ BERGLAUF

Startzeit 23.07.16: 09.00 Uhr

Gesamt Kilometer: 16,0 km

Gesamt Höhenmeter im Aufstieg: 2195 Hm

Gesamt Höhenmeter im Abstieg: 223 Hm

GROSSGLOCKNER BERGLAUF

## Zwei große Favoriten und viele Gegner

Am Wochenende geht der prestigeträchtige Großglockner-Berglauf über die Bühne. Besonders zwei peilen dabei den Streckenrekord an.

15.25 Uhr, 13. Juli 2016



Kommenden Sonntag, 17. Juli, steigt die bereits 17. Auflage des Großglockner Berglaufs. Mit 1200 Athleten aus über 25 Nationen wird Heiligenblut einmal mehr zum Berglauf-Mekka der internationalen Trailrunning-Szene. Der heurige Berglauf steht vor allem im Zeichen zweier TopStars: **Mamu Pedro** aus Eritrea und **Florian Neuschwander** aus Deutschland haben nur ein Ziel: den Streckenrekord in diesem Jahr zu knacken.

Die Motivation von Mamu Pedro bei seinem zweiten Antreten am Fuße des höchsten Bergs Österreichs ist unbestritten: Im Jahr 2013 stellte der aus Eritrea stammende Läufer den aktuellen



## iGude Zeitung 2016

### Der Großglockner ist bezwungen! Bike Challenge + Berglauf!



Großglockner Duathlon-Wertung

Gesamt



Platzierungs-Rechner



Erweiterte Ansicht



Urkunden-Download



Leaderboard



trackmyathlete



Ergebnis-Download

Platz	Name	AK	AK-Pl.	m/w-Pl.	Zw. 1	Zw. 2	Zeit
204	Scholz, Stefan (1322) TEAM - Radsporthaus ...	M51	38	179	1:47:45,5	2:29:51,7	4:17:37,2
225	Katzensteiner, Micha... (1194) TEAM - Radsporthaus ...	M31-50	132	192	1:55:55,3	2:52:49,2	4:48:44,5
216	Pocklitz, Olaf (1276) TEAM - Radsporthaus ...	M51	42	187	1:55:55,5	2:32:31,3	4:28:26,8
218	Surlan, Vojo (1353) TEAM - Radsporthaus ...	M31-50	129	189	1:53:54,5	2:38:29,1	4:32:23,6



## Ergebnisse Großglockner Bike Challenge, 16.07-17.07.2016

info@trackmyrace.com

Platz	St.-Nr.	m/w	Nat.	Verein	AK	AK-Pl.	m/w-Pl.	Zeit
443	2163	m	AUT	Katzensteiner, Michael	TEAM - Radsporthaus Ki M45-49	71	395	1:55:55,3
412	2232	m	GER	Scholz, Stefan	TEAM - Radsporthaus Ki M50-54	54	369	1:47:45,5
439	2258	m	GER	Surlan, Vojo	TEAM - Radsporthaus Ki M45-49	70	393	1:53:54,5
444	2208	m	GER	Pocklitz, Olaf	TEAM - Radsporthaus Ki M50-54	58	396	1:55:55,5

## Ergebnisse Großglockner Berglauf, 16.07-17.07.2016

info@trackmyrace.com

Platz	St.-Nr.	m/w	Nat.	Verein	AK	AK-Pl.	m/w-Pl.	Zeit
882	1276	m	GER	Pocklitz, Olaf	TEAM - Radsporthaus Ki M50-54	100	743	2:32:31,3
1011	1194	m	AUT	Katzensteiner, Michael	TEAM - Radsporthaus Ki M45-49	153	814	2:52:49,2
932	1353	m	GER	Surlan, Vojo	TEAM - Radsporthaus Ki M45-49	145	771	2:38:29,1
864	1322	m	GER	Scholz, Stefan	TEAM - Radsporthaus Ki M50-54	98	733	2:29:51,7

### STRECKENPROFIL

GARMIN



### STRECKENPROFIL

GARMIN

